

Antwort

auf die Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 30.11.2017

Frage:

Wie sind die aktuellen Zahlen der Grundschulen im Stadtbezirk Jöllenbeck?

Antwort:

Zum amtlichen Statistikstichtag 15.10.2017 haben die Jöllenbecker Grundschulen folgende Schülerzahlen:

Grundschule am Waldschlösschen: 203

Grundschule Drecker Heide: 225

Grundschule Vilsendorf: 176

Grundschule Theesen: 200

Ausgehend von der baulich möglichen und schulorganisatorisch bisher festgelegten Zügigkeit (Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang) haben die Schulen folgende max. Platzkapazität:

Grundschule	Zügigkeit	Jg. 1	Jg. 2	Jg. 3	Jg. 4	Summe
Waldschlösschen	2	56	58	58	58	230
Drecker Heide	3	75	87	87	87	336
Vilsendorf	2	56	58	58	58	230
Theesen	2	56	58	58	58	230
zusammen	9					1.026

Für die schulentwicklungsplanerische Prognose der künftigen Schülerzahlen werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- die in den schulnah gelegenen Wohngebieten (virtuelle Schuleinzugsbereiche) gemeldeten und jeweils schulpflichtig werdenden Kinder;
- Zu-/Wegzug von schulpflichtig werdenden bzw. bereits schulpflichtigen Kindern bei Veränderungen im Wohnungsbestand, aktuell insbes. durch Fertigstellung neuer Wohneinheiten sowie
- Zu- und Abwanderung aus und in andere Grundschulen im Rahmen der freien Schulwahl als Durchschnittswert der letzten drei Jahre.

Unter dieser Prämisse werden/würden sich die Schülerzahlen ab 2018/19 bis zum Schuljahr 2022/23 wie folgt entwickeln:

Grundschule	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Waldschlösschen	203	227	236	242	236	220
Drecker Heide	225	187	193	186	187	179
Vilsendorf	176	183	184	191	185	170
Theesen	200	223	225	245	242	246
zusammen	804	820	838	864	850	815

Die Zahlen lassen erkennen, dass die Aufnahmekapazität der GS am Waldschlösschen und der GS Theesen überschritten würde und beide Schulen deshalb in künftigen Anmeldeverfahren Ablehnungen aussprechen müssen, während die GS Drecker Heide und die GS Vilsendorf noch Platzkapazität haben.

Frage:

Sind die künftigen Neubaugebiete (z.B. Dorffeld, Neulandstraße, Nagelsholz, Mondsteinweg (ca. 500 WE in den nächsten 3 – 5 Jahren) mit eingezogen?

Antwort:

In der Schulentwicklungsplanung für die Jöllennecker Grundschulen sind derzeit 15 Baugebiete mit 897 Wohneinheiten vorgemerkt. In enger Abstimmung mit dem Bauamt wurde die Annahme getroffen, dass davon im Zeithorizont bis einschl. Schuljahr 2022/23 real 224 Wohneinheiten bezugsfertig werden. Die Fläche „Dorffeld“ ist als Baugebiet für neue Wohnungen in der Schulentwicklungsplanung nicht enthalten. Aus Sicht der Schulverwaltung sollte auf die bauleitplanerische Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche nicht verzichtet werden.

Der in diese 224 neuen Wohnungen zu erwartende Zuzug von Kindern im Alter zwischen 1 und 10 Jahren ist in der Schulentwicklungsplanung für die Jöllennecker Grundschulen berücksichtigt. Dabei hat sich aus langjähriger Erfahrung für Bielefeld ein Wert von 1 Kind pro Jahrgang je 20 neuen Wohneinheiten als belastbare Planungsgrundlage¹ erwiesen. Sehr viel schwerer ist im Vorfeld zu kalkulieren, wann die planerisch ausgewiesenen Baugebiete konkret zur Bebauung zur Verfügung stehen und zu welchem Zeitpunkt bzw. bei größeren Baugebieten in welchen Teilkontingenten die neuen Wohneinheiten bezugsfertig werden. Deshalb werden zusammen mit dem Bauamt Annahmen getroffen, die in die Schulentwicklungsplanung übernommen und laufend überprüft bzw. bei Bedarf aktualisiert werden.

Grundsätzlich ist bei der Berücksichtigung neuer Baugebiete in der Schulentwicklungsplanung auf gesamtstädtischer und z.T. auch auf stadtbezirklicher Ebene zu bedenken, dass neue Wohneinheiten nicht in gleichem Maße zusätzliches Bevölkerungs- bzw. Schülerzahlenwachstum zur Folge haben. Weit überwiegend werden die neuen Wohnungen von der schon vorhandenen Bevölkerung bezogen, so dass sich die Schülerschaft lediglich anders verteilt.

Frage:

Wäre es nicht sinnvoll, die GS Waldschlösschen 3-zügig auszubauen?

Antwort:

Die Schülerzahlenprognose zeigt, dass die Grundschule am Waldschlösschen bei Zweizügigkeit zwar wie bisher weiterhin nicht alle Kinder aus den schulnah gelegenen Wohngebieten (virtueller Schuleinzugsbereich) aufnehmen kann, insgesamt aber die Aufnahmekapazität der Jöllennecker Grundschulen im Prognosezeitraum ausreicht. Deshalb sieht die aktuelle Planung für die Grundschule am Waldschlösschen keine Zügigkeitserweiterung, sondern die Erweiterung des Raumangebots für die OGS vor.

Georg Müller

¹ zum Vergleich: der aktuelle Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt/Main, die ein hohes Bevölkerungswachstum verzeichnet und weiterhin prognostiziert, legt eine Relation von 1 Grundschüler/in je 27 Wohneinheiten zugrunde (Quelle: https://www.isep.frankfurt-macht-schule.de/sites/default/files/mediathek/isep_2016-2020_datenteil_i_und_ii_internet.pdf)